

Was tun bei einem Unfall mit einem Tier?

1. Unfallstelle sichern.
2. Stellen sie sicher, dass das Tier nicht weglaufen kann, da schwer verletzte Tiere in Panik plötzlich davon laufen können. Deshalb: Anleinen oder Decke (Jacke/ Pulli) über das Tier legen.
3. Falls der Hund bei Bewusstsein ist, binden Sie ihm zu Ihrer Sicherheit das Maul mit einer Maulschlinge zu. **Achtung:** Bei Schmerzen kann selbst der eigene Hund anders wie gewohnt reagieren und reflexartig zubeißen.
4. Falls der Hund nicht bei Bewusstsein ist: Prüfen Sie, ob Atmung oder Herzschlag vorhanden sind. Falls nicht, braucht das Tier lebensrettende Maßnahmen wie Herzmassage und Beatmung.
5. Kontakt zu Tierarztpraxis oder Tierklinik und Ihr Kommen ankündigen.
6. Tier transportfähig machen wie z.B:
 - o Schwer verletzte Tiere lagern Sie am besten auf einer festen Unterlage.
 - o Große Hunde transportiert man gut auf einem Brett oder auf der Hutablage aus dem Auto.
 - o Kleinere Tiere in einem Karton, Reisetasche oder Transportkorb transportieren. Ein Karton muss ausreichend stabil und gut verschlossen sein (natürlich mit Luftlöcher).

Untersuchungen im Falle eines Unfalls

- Herzschlag ertasten
- Temperatur messen
- Atmung zählen
- Schleimhäute bewusst anschauen

Normalwerte der Katze „in Ruhe“:

- Körpertemperatur: 38,0-38,9°C rektal
- Atemfrequenz: 16-26/Min.
- Puls/Herz-Frequenz: 90-140/Min.

Normalwerte des Hundes „in Ruhe“:

- Körpertemperatur: 38,0 - 38,9°C rektal
- Atemfrequenz:
 - o Großer Hund 14-22/Min.
 - o Kleiner Hund 18-26/Min.
- Puls:
 - o 70-95/Min. großer Hund
 - o Puls: 90-140/Min. kleiner Hund

Hilfe bei Fragen zu Vergiftungen erhalten Sie bei Ihrer Tierarztpraxis oder

- Giftnotruf München Tel. 089/19240